

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 29

Rubrik: Lieber Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das heurige See-Ungeheuer

Lieber Nebi

Damit die Schimpfereien über das Festen in der Schweiz endlich aufhören, muß ich Dir etwas mitteilen. Ich finde, was unsern Ahnen vor 100 Jahren recht war, sollte auch uns billig sein. Am 20. Juni 1948 konnte man aus dem Munde eines Redners anlässlich der Begrüßungsansprache am Eidg. Sängerfest folgendes hören:

«Als vor hundert Jahren der Feste-Bundesstaat geschaffen wurde...»

Also, laßt uns feste die Feste feiern, wie sie fallen!

Ruedi

Erfahrungsgemäße Erkenntnis und zeitgemäße Variation eines weltberühmten Verses:

«So o sind die Frauen: Sie flechten und weben 'Wenn' und 'Aber' ins männliche Leben...!»

(Frei nach Friedrich Schiller von Friedrich Bieri.)

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO
Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon (071) 260 33

Eisenbahngespräch

Bubi: «Du Muetti, gsesch d's Vögeli sitzt uf em Draht, 's macht ihm nüt und i darf der Draht nit arüehre.»

Muetti (ganz verläge): «Ja weisch Du, es het nume i de obere Dräht starke Strom, i de undere nid.»

Bubi: «Aber Muetti, wie söll de d's Vögeli wüsse, i welle Dräht d'r stark Strom isch?»

Muetti: «So, jitz mach d's Fänschter zue, susch hueschtischt de wieder di ganz Nacht, hesch ghört?»

S.M.